



Sitzungsvorlage 61/1914/2025

Beratung	Status	Sitzungstag	Behandlung
Kreisausschuss	öffentlich	12.01.2026	Information

Beratungspunkt:

Allgemeiner Bericht; Landesgartenschau Bad Windsheim - Beitrag des Landkreises

Sachverhalt:

Der Landkreis erhielt kurz vor Jahreswechsel 2025/2026 den Bewilligungsbescheid über die LEADER-Förderung für den geplanten „Turm der Regionen“ in Höhe von 300.000 Euro.

Es handelt sich um ein LEADER-Kooperationskonzept der drei Lokalen Aktionsgruppen, LAG Rangau e.V., LAG Südlicher Steigerwald e.V. und LAG Aischgrund e.V., die bei dem Projekt die Federführung inne hat. Neben dem Landkreis als Projektträger sind die Stadt Bad Windsheim sowie der Naturpark Steigerwald e.V. Partner.

Die Konstruktions- und Detailplanungen des Aussichtsturmes wurden im Dezember 2025 abgeschlossen, sodass die Ausschreibungen für Rohbau, Stahlbau, Landschaftsbau und Elektroanlagen getätigt werden konnten. Im Zeitplan des Turmes sind Baustelleneinrichtung, Vermessungsarbeiten und Fundamentierungen ab etwa Mitte April vorgesehen, parallel werden die ersten Stahlbauarbeiten vorgenommen, sodass im Herbst 2026 die Errichtung und Montage erfolgen kann.

Am Fuße des Aussichtsturms entsteht der „Regionalpavillon Frankens Mehrregion“, der in zwei Seecontainern errichtet wird. Die Ausstellungsgestaltung erfolgt über Fördermittel des Regionalmanagements, die LEADER-Partner sind eingebunden.

Zielrichtung ist die touristische Vermarktung der Region, um Besucher während und nach der Landesgartenschau zum Entdecken der Region bzw. zum Wiederkommen zu motivieren.

Während der Gartenschau erhalten Gemeinden und Vereine Gelegenheit, sich am Regionalpavillon zu präsentieren.

Aktuell läuft das Vergabeverfahren für das Ausstellungskonzept, am 5. Februar wird die Agenturauswahl erfolgen. Das Ausstellungsbudget (mit Umsetzung) beläuft sich auf 100.000 Euro, ein Budget für Programmierungsleistungen ist optional vorhanden.

Die Aufstellung der Container und Einrichtung erfolgt ab November 2026, wenn die Baustelle soweit am Aussichtsturm abgeschlossen ist. Die Ausstellung verbleibt als Informations- und Erlebnisstation aufgrund der Zweckbindungsfrist mindestens fünf Jahre am Standort. Sie wird als Schaufenster der Region innovativ über touristische Attraktionen informieren und zum Entdecken einladen.